

FÜR FINDIGE

Ebay hat die Suche zum ersten Mal komplett überarbeitet. Doch **bringt jede Anfrage den richtigen Treffer?** Wir wollten es genau wissen – und haben die neuen Funktionen getestet

DIE NACHT VOM 24. auf den 25. September 2008 begann bei eBay Deutschland mit einem Paukenschlag: Langsam aber stetig schraubte sich die Zahl der Angebote nach oben. Waren laut der Statistik von www.auktionsmonitor.info zuvor noch knapp 11 Millionen Auktionen gelistet, fanden sich am 25. September genau 19 846 352 Offerten – fast eine Verdoppelung der Angebote. Das lag nicht an schlaflosen eBay-Nutzern, sondern an einer Veränderung der Suchfunktionen: Jetzt werden nämlich auch Angebote aus den eBay-Shops in der Trefferliste berücksichtigt.

Das ist nicht die einzige Neuerung: Die Suchfunktion insgesamt wurde umgestellt. Viele Kategorien sind abgeschafft, Artikel werden nun über bestimmte Schlüsselbegriffe und Merkmale gefunden. Zusätzlich ändern sich Design und Navigation. Laut eBay soll die neue Suche „schneller und komfortabler relevante Ergebnisse liefern“. Doch stimmt das wirklich? Wir haben das neue System getestet.

Wir starten unsere Jagd nach Schnäppchen und wollen uns neue und hochschließende Leinenschuhe von Converse in

Größe 38 kaufen. Das hat auch einen besonderen Grund: Ein Powerseller bietet diese Schuhe im Rahmen der Wow-Wochen (www.ebay.de/wow), einer besonderen Preisaktion von eBay, gerade zum Sofort-Kaufen-Preis von 29,99 Euro in seinem Shop an. Allerdings ist die Stückzahl sehr gering. Wie leicht ist nun dieses Angebot über die neue Suche zu finden?

Wir geben zuerst „Chuck Taylor“ in die Suchzeile ein, so heißt der Namensgeber der Schuhe, die auch unter dieser Bezeichnung bekannt sind. Zusätzlich noch die Größe „38“. Das Ergebnis fällt mager aus: Wir erhalten nur sieben Treffer, wobei der erste Treffer gleich ein Shop-Angebot ist.

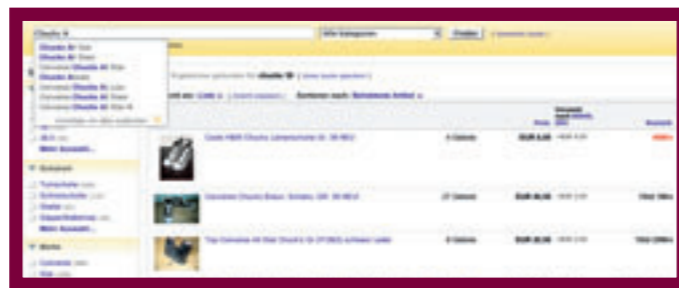
Eigentlich sollte die neue Suche Synonyme erkennen. Ebay wirbt damit, dass der Begriff „PS3“ auch als „Playstation 3“ erkannt wird. Bei der Spielkonsole funktioniert das (8886 Treffer) – bei unseren Schuhen leider nicht. Kompliziert wird es auch bei Farben: Die Suche nach „Kleid“ und „dunkelrot“ bringt uns 22 Treffer, nach „Kleid“ und „rot“ 1903 Ergebnisse.

Unser Schuh-Powerseller mit dem Schnäppchenpreis ist bei den sieben Treffern nicht dabei. Wenn wir aber weiter nach unten scrollen, erhalten wir eine zusätzliche Trefferliste: Hier sind 22 Angebote ausländischer Anbieter von Großbritannien bis Neuseeland gelistet. Allerdings ist das leicht zu übersehen – erst unter fünf gesponserten Werbelinks ist diese Option zu finden. Wer keinen riesigen Bildschirm hat oder aus Neugier mit dem Mauszeiger bis zum Ende der Seite wandert, übersieht diese Angebote leicht.

Da uns sieben Treffer zu wenig sind, ändern wir die Anfrage und werden etwas allgemeiner: Wir suchen nun einfach nach „Chucks“ in Größe 38 – und erhalten 19 Seiten mit 917 Treffern. Diesmal ist die Ergebnisliste überschwemmt mit

verschiedenen Markenschuhen: Kein Wunder, schließlich ist „Chucks“ inzwischen zu einem Synonym für eine ganze Schuhgattung geworden. Die ausländischen Anbieter fehlen diesmal komplett – auch auf Seite 19 von 19 ist diese Liste nicht zu finden. Da wir keine Lust haben, knapp 1000 Angebote durchzusehen, müssen wir die Suche weiter eingrenzen. Ebay hilft uns dabei: Sobald wir beginnen, das Wort „Chucks“ zu schreiben, werden weitere Schlüsselwörter in einem kleinen Extra-Fenster vorgeschlagen, das automatisch aufklappt. Wir nehmen die Hilfe an und klicken auf „Chucks All Star“ **1** und ergänzen als Größe 38. Das ist praktisch, zumal sogar Rechtschreibfehler verbessert werden.

DAS ERGEBNIS diesmal: 196 Treffer. Sortiert sind sie nach „beliebteste Artikel“. Auktionen werden bei dieser Auswahl nach ihrer Restdauer gelistet, Festpreis-Angebote nach verschiedenen Faktoren wie der Verkaufsrate oder den Bewertungen des Anbieters. Uns interessiert aber eher der Preis, da wir schließlich ein Schnäppchen machen wollen. Wir ändern die Sortierung oben also auf „Preis + Versand: niedrigste Beträge zuerst“. Nun sind natürlich die Auktionen mit Startpreis ein Euro vorne, darunter viele gebrauchte Schuhe von Privatverkäufern. Wir wollen aber neue Chucks von einem vertrauenswürdigen Händler. Wir gehen also nach links in die Navigationsleiste und grenzen die Suche weiter



VORSCHLÄGE: Die neue Suche ergänzt angefangene Schlagwörter, erkennt ähnliche Begriffe und bügelt bei Bedarf Tippfehler aus. Um ein Wort beziehungsweise eine Wortfolge auszuwählen, einfach draufklicken. Der Begriff wird dann in die Suchzeile übernommen.



ARTIKELZUSTAND: Durch das Anklicken eines oder mehrerer Merkmale, hier „Neu: Mit Karton“, wird die Suche weiter verfeinert. Dieser Filter kann mit einer bestimmten Kategorie oder auch Angebotsformate (zum Beispiel „Sofort-Kaufen“) kombiniert werden.

ein: Bei Artikelzustand wählen wir „Neu: Mit Karton“ **2** und bei Einstellungen/ Angebotsformate „Sofort-Kaufen“ **3**. Das dauert seine Zeit – schließlich müssen wir dazu von oben nach unten und von rechts nach links durch die Seite springen. Immerhin: Wir haben nun das Schnäppchen-Angebot des Powersellers ganz oben auf unserer Liste. Das liegt aber auch daran, dass wir die Suche nicht noch weiter eingegrenzt haben: Als Schuhart hatte unser Powerseller nämlich

Je mehr Produktbilder auftauchen, desto schneller sollte die eigene Verbindung ins Internet sein

„Schnürschuhe“ gewählt. Der überwiegende Anteil der anderen Händler aber „Turnschuhe“. Hätten wir jetzt speziell nach Turnschuhen gesucht, wäre uns das günstige Angebot entgangen. Daran zeigt sich, wie wichtig es bei der neuen Suche ist, dass Verkäufer ihre Artikel mit den richtigen Schlagwörtern ausstatten. Umgekehrt sollte der Käufer aber auch mitdenken: Ein Turnschuh hat meist Schnürsenkel – und ist somit auch ein Schnürschuh. Hier ist die Suche etwas über das Ziel hinausgeschossen: Merkmale, die sich gegenseitig nicht ausschließen, sollten im Filter nicht berücksichtigt werden. Jetzt wollen wir noch die richtige Farbe: Da wir unentschlossen sind, wählen wir einfach die neue Mosaik-

Trefferliste dauert sonst zu lange. Trotzdem: Die optische Idee ist sehr nett.

Wir entscheiden uns für Schuhe in Schwarz – doch sind sie wirklich echt? Gerade Markenschuhe werden gerne gefälscht. Früher wurde beim Aufruf bestimmter Produkte auf Testberichte von eBay-Nutzern hingewiesen. Dort gab es kostenlos Tipps, woran Fakes zu erkennen sind. Die Links zu diesen Ratgebern fehlen nun komplett – sie sind nur noch unter testberichte.ebay.de zu finden. Stattdessen wird neben der

Trefferliste nun auf Shops hingewiesen, die ebenfalls unser gesuchtes Produkt anbieten. Schade. Immerhin hat der Powerseller sehr gute Bewertungen und wir vertrauen deswegen auch ohne Testbericht

auf seine Redlichkeit – und schlagen zu.

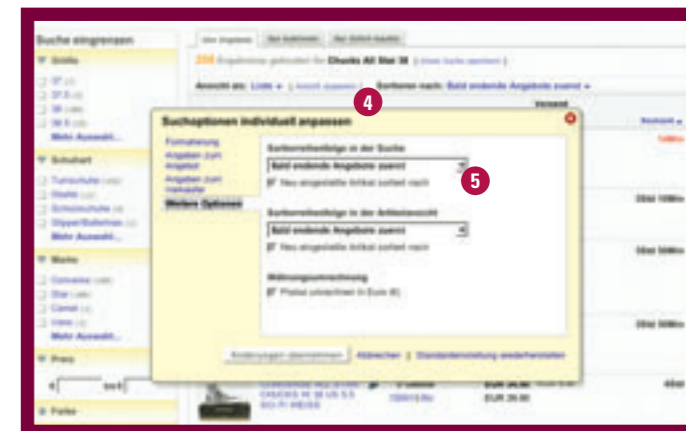
Unser Fazit: Ein langer Weg zum Traumschuh. Lang besonders deswegen, weil bedeutend mehr gescrollt werden muss, um die entsprechenden Eigenschaften und Merkmale anzuklicken. Denn nun haben alle Suchfilter, die vorher nur auf bestimmten Unterseiten zu finden waren, auf der ersten Seite Platz gefunden. Das ist sicher für einen eBay-Anfänger gut, der sich in der Navigation

ansicht aus. Hier sind nur die Fotos der Artikel zu sehen, was bei Schuhen sehr hilfreich ist, um sich einen Überblick zu verschaffen. Je mehr Produktbilder allerdings auftauchen, desto schneller sollte die eigene Verbindung ins Internet sein: Der Aufbau der

noch nicht so gut auskennt. Für einen Profi kann das allerdings anstrengend werden. Zwar lassen sich lange Wege mit dem Mauszeiger sparen, indem links in der Leiste bei „Suche eingrenzen“ die einzelnen Registerkarten zusammenklappt werden, jedoch öffnen sie sich nach jeder neuen Anfrage wieder automatisch. Es gibt aber die Möglichkeit, seine Suchoptionen anzupassen – leider ist der Link hierzu gut versteckt: Erst nach einer Suchanfrage wird oben neben „Ansicht als: Liste“ der Link „Ansicht anpassen“ angezeigt **4**. Dahinter verbirgt sich ein praktisches Menü, mit dem die neue Suche ganz nach den persönlichen Vorlieben gestaltet werden kann. Hier lässt sich etwa die Sortierung dauerhaft von „beliebteste Artikel“ auf „bald endende Angebote zuerst“ umstellen **5**.

Trotzdem wollen viele Nutzer die alte Suchmaske zurückhaben. Das war auch verständlich, als die neuen Funktionen noch in ihren Anfängen steckten. So erhielten wir vor einem Jahr bei der Suche nach einer Sonnenbrille, bei der wir mit dem Befehl „-(weiß,rot,schwarz)“ die genannten Farben ausschlossen, eine Trefferliste, bei der auch Uhren, Ketten und Snowboardstiefel auftauchten (siehe Heft 3/2007). Doch eBay hat nachgebessert: Jetzt sind nur Sonnenbrillen zu sehen. ■

Weitere Infos: www.ebay.de/neuesuche



SUCHOPTIONEN: Hinter „Ansicht anpassen“ findet man umfassende Möglichkeiten, die neue Suche individuell zu gestalten. So kann beispielsweise die Sortierung der Treffer fest eingestellt werden. Ebenso ist es möglich, das Design und die Navigation der Seite zu ändern.